



Tieferschüttert geben wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter, der Frau

Anna Romagnoli

Professorsgattin

welche Montag, den 7. August 1933, um $1/2$ 8 Uhr abends nach langem, schwerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, 57 Jahre alt, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 9. August 1933, um 5 Uhr nachmittags, in der Aufbahrungskapelle des Zentralfriedhofes (Halle 1, II. Tor links) feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im Familiengrabe nach nochmaliger Einsegnung zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. August 1933, um $1/2$ 7 Uhr früh, in der Pfarrkirche zum hl. Rochus und Sebastian (III. Bezirk) gelesen.

Wien, den 8. August 1933
III, Strohgasse 6

Alfons Grünberg
als Schwiegersohn

Franz Romagnoli
als Schwager

Lisl Romagnoli
als Schwägerin

Karl Romagnoli
als Gatte

Franziska Romagnoli
als Schwiegermutter

Frieda und Else Romagnoli
als Nichten

Emmi Grünberg
Hilda Romagnoli
als Kinder

Mizzi Ivanschitz
als Schwester

Leichenbestattung „Adolf“, Wien V, Laurenzgasse 11 — Tel. U-47-2-73

Druck von Alfred Pietsch, Wien V, Bachergasse 21 - Telefon B-26-3-75